

Freiwilliges Wiederholen der 1. Klasse

Beitrag von „Bibo“ vom 29. Juli 2011 01:31

Mara:

Zu ein paar Aussagen muss ich noch etwas anmerken:

Zitat

Im Kindergarten wurde ihre Schulfähigkeit nie angezweifelt.

Das deckt sich mit unseren Erfahrungen. Es gibt eben Kinder, bei denen die Überforderung dann erst ans Tageslicht tritt, wenn die Anforderungen steigen. Im Kindergarten gibt es noch kleinere Gruppen, mehr Bewegung, etc.

Zitat

Sie würde sich in D sehr langweilen...

Schön. Und weil das Kind sich in Deutsch langweilen könnte, lässt man es sich doch lieber in Mathe weiter quälen. Ich würde mich lieber in einem Fach langweilen und das andere Fach einigermaßen beherrschen (auch wenn es dafür keine Sicherheit gibt), als in einem Fach ständig am Abgrund zu stehen. Wie viele Kinder kennen die anwesenden GS-Lehrer, die wegen der Langeweile ernsthaft Probleme in der Schule bekommen??? Ich kann im Unterricht differenzieren, aber ich kann ihn nicht 28fach halten. Einige Kinder werden mit gelegentlicher Langeweile leben müssen. Nicht jedes Kind findet jedes Fach toll, auch da wird sich Langeweile einstellen. Bestimmte Themen sind nicht besonders spannend, aber der Lehrplan sieht sie vor. Auch das wird einige langweilen. Man muss auch lernen, mit der Langeweile klarzukommen.

Zitat

...und überhaupt macht man das eben nicht an dieser Schule.

Ob eine Wiederholung stattfindet, sollte man aber vom Kind abhängig machen, nicht von der Grundeinstellung der Schule. 😊

Am freiwilligen Wiederholen scheiden sich die Geister. Auch bei uns gibt es Kollegen, die sich nicht genau genug das Kind ansehen und ganz lapidar meinen: "Es muss auch schlechte Schüler geben."

Ich würde auch mal einen Blick auf die Klassengröße der nächsten 1. Klassen werfen. Sollte die recht groß sein und kann der Klassenteiler aber nicht erreicht werden, kann die Bereitschaft der Schule für eine Wiederholung ganz schnell schwinden.

Zitat

...zeigte sich, dass sie doch lieber in die 2. gehen würde.

Die Bereitschaft bei den Kindern zur Wiederholung kommt meiner Meinung nach erst in den höheren Klassen. Von den 4. Klassen kenne ich das, von den 1. und 2. Klassen kenne ich keinen einzigen Fall. Trotzdem kenne ich Kinder, die mit der Wiederholung letztendlich doch sehr glücklich waren. Von einem Kind mit 7 Jahren kannst du nicht erwarten abzuwägen, was sinnvoll ist. Das klappt erst später.

Zitat

Und dann gibt es da ja noch den Vater, der der Mutter wilden Aktionismus vorwirft.

So einen Fall haben wir aktuell auch. Nach jetzt 4 Jahren hat der Vater dann doch eingesehen, dass es für sein Kind leichter wäre, wenn es etwas älter wäre. 4 Jahre mit angezogener Handbremse. Da weiß man doch gar nicht, wem man gratulieren soll? Dem Vater, weil er jetzt einsichtig ist? Der Mutter, die 4 Jahre kämpfen musste? Dem Kind, weil es ab sofort hoffentlich leichter wird? :X:

Zitat

Seine Tochter schaffe alles!

Die Frage ist nur zu welchem Preis.

Manchmal lässt sich das Problem lösen, indem der Vater dann mal für die Hausaufgaben zuständig ist. Ich kenne 2 Fälle, die dann ganz schnell ihre Meinung änderten. 😁

Bibo